

Anlageklasse Derivatgeschäfte – Strukturierte Produkte mit zusätzlichem Kreditrisiko

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in Strukturierte Produkte mit Kapitalschutz verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheiden unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.



Begriffserklärung

Wie der Name verrät, bergen Anlageprodukte in dieser Kategorie zusätzliches Kreditrisiko. Dieses entsteht, indem der Emittent des Strukturierten Produktes Anleihen Dritter beizieht. Dies ermöglicht ihm, verbesserte Konditionen anzubieten, beispielsweise in Form eines höheren Coupons oder Discounts. Gleichzeitig trägt der Investor damit aber das Ausfallrisiko mehrerer Schuldner.

Gerät ein solcher Referenzschuldner in Zahlungsunfähigkeit, spricht man von einem Kreditereignis. Die Rückzahlung des Kapitals sowie allfällige Couponzahlungen sind dabei gefährdet.

Im Gegensatz zu einer Aktienanlage bestimmen somit nicht mehr nur Marktvolatilität oder der Einfluss schlechter Nachrichten die Rückzahlung. Bei Anlageprodukten mit zusätzlichem Kreditrisiko ist neben der Entwicklung des Basiswerts auch die Zahlungsfähigkeit des Referenzschuldners entscheidend. Eine Investition in ein solches Produkt empfiehlt sich daher nur, wenn ein vorzeitiger Ausfall des Referenzschuldners als äusserst unwahrscheinlich erachtet wird.

Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko können je nach Marktszenario und Risikoappetit des Investors unterschiedlich ausgestaltet werden. So sind beispielsweise Credit Linked Notes, Strukturierte Produkte mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Risiko, Renditeoptimierungs- oder Partizipationszertifikate auf dem Markt verfügbar.

Strukturierte Produkte werden vom Emittenten häufig in hoher Anzahl ausgegeben und an einer Börse zugelassen. Damit wird das bedingte Zahlungs- und Lieferversprechen handelbar. Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf handelbare Strukturierte Produkte.

Da nur ein beschränkter gesetzlicher Schutz hinsichtlich der Anforderungen an den Emittenten und an den Referenzschuldner besteht, empfehlen wir, vor der Anlage die jeweiligen Details aufgrund des Anlageprospektes zu prüfen.

Produkttypen

Credit Linked Notes / Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko / Renditeoptimierungs-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko / Partizipations-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko

Für weitere Informationen zu Strukturierten Produkten und deren Auszahlungsgrafiken verweisen wir auf die Informationsbroschüre des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SSPA – Swiss Structured Products Association).

Typische Vorteile auf einen Blick

- Individuelle Anlagelösung für jedes Risikoprofil und Marktszenario
- Je nach Ausgestaltung des Produktes sind Renditechancen nicht nur bei steigenden, sondern auch bei seitwärts tendierenden oder fallenden Märkten möglich
- Höhere Verzinsung bzw. grösserer Discount aufgrund zusätzlichem Kreditrisiko des Referenzschuldners
- Zusätzliches Schuldnerisiko als Diversifikation im Portfolio

Typische Risiken auf einen Blick

- Emittentenrisiko: das Risiko, dass der Emittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann
- Ausfallrisiko des Referenzschuldners: das Risiko, dass das investierte Kapital oder Couponzahlungen nicht getilgt werden können
- Marktrisiko: das Risiko, dass sich der Basiswert ungünstig entwickelt
- Der Wert eines Kapitalschutz-Produkts kann während der Laufzeit unter dem garantierten Kapitalschutzniveau per Laufzeitende liegen

Weitere Risiken von Strukturierten Produkten mit zusätzlichem Kreditrisiko

Währungsrisiko

Ist das Strukturierte Produkt in einer Fremdwährung denominiert, hat der Anleger das Risiko, dass die Fremdwährung an Wert verliert.

Klumpenrisiko

Anleger, die einseitig in Strukturierte Produkte investieren, gehen von einem bestimmten Marktszenario aus und müssen mit vergleichsweise höheren Verlusten rechnen, wenn sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Anlegern, die einseitig in Strukturierte Produkte des gleichen Emittenten investieren, drohen bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten wesentlich höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn Vermögen weitgehend in Finanzinstrumente investiert wird, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Anleger durch die Kombination von direkten und indirekten Anlagen (strukt. Produkte) von vergleichbaren Basiswerten abhängig ist. Je nach Strategie des Strukturierten Produktes sind Korrelationsrisiken schwer erkennbar.

Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko kann eine Rolle spielen, wenn der Emittent eines Strukturierten Produkts seinen Sitz im Ausland hat oder der Basiswert an einer Börse im Ausland gehandelt wird. Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftlichen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferrisiko kann sich z. B. in Devisenausfuhrverboten oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit eines Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen. Je nach geographischer Ausrichtung des Strukturierten Produktes können diese Risiken ausgeprägt oder gering sein.

Beispiel: Embargos gegen Kuba, Iran, usw.

Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Das Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer eines Strukturierten Produktes, welcher den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers das Strukturierte Produkt nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von Strukturierten Produkten zahlungsunfähig wird. Werden Anlagen in Strukturierte Produkte an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten.

Gemeinsam wachsen.  **Glärner
Kantonallbank**

Glärner Kantonallbank | Hauptstrasse 21 | 8750 Glarus | Service Line 0844 773 773 | info@glkb.ch | www.glkb.ch